

Ratekau

Bürgerinitiativen aus Ostholstein wollen „Kreis zu Grabe tragen“

Neuer Protest ist für den 15. April vor einer IHK-Veranstaltung in Lübeck geplant.

08.04.2013 21:10 Uhr



„Wir werden nicht laut, wir werden eindrucksvoll sein.“ BI-Sprecherin Kerstin Fischer aus Ratekau

Von **Christina Düvell-Veen**

Ratekau. Symbolisch werden die 15 Bürgerinitiativen (BI) und Vereinigungen in Ostholstein, die gegen den Bau der festen Fehmarnbeltquerung sind, den Kreis zu Grabe tragen. Dies soll geschehen am Montag, 15. April, in Lübeck. Vor einer um 17 Uhr im Atlantic-Hotel an der Schmiedestraße beginnenden Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Lübeck wollen sich die Demonstranten zu Wort melden. „Wir werden nicht laut, wir werden eindrucksvoll sein“, kündigt Kerstin Fischer als Sprecherin der BI „Ratekau wehrt sich“ im Namen aller BI an.

Sie fordert die Demonstrationsteilnehmer auf: „Kommt alle in dunkler Kleidung und bringt eine einzelne weiße Blume mit.“

In dem Aufruf heißt es: „Die IHK feiert, und Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig feiert mit. Sie bejubeln die feste Fehmarnbeltquerung, verjubeln damit Ostholstein und wollen uns das Ganze noch als Chance verkaufen.“

Die Reihen der Protestler werden nach Angaben der Beltquerungs-Gegner „dichter, denn es gibt fast keinen Ort in Ostholstein mehr, in dem der Widerstand gegen dieses unsinnige Projekt noch nicht erwacht ist“. Im ganzen Land sei mittlerweile bekannt, dass es in der Bevölkerung erhebliche Bedenken und vor allem sehr gute Argumente gegen das Projekt feste Fehmarnbeltquerung gibt, sagt Susanne Brelowski von der BI „Holstein ohne feste Fehmarnbeltquerung“, und weiter: „Die Menschen werden wach, und der Widerstand gegen das Gesamtprojekt wächst. Doch das alles ficht Herrn Albig nicht an. Er wird auf der IHK-Veranstaltung zusammen mit den geladenen Wirtschafts- und Verbandsvertretern mitjubeln und vom Nutzen dieses umstrittenen Projektes sprechen. Die Risiken sollen lediglich in Hinblick auf ihre Verringerung angesprochen werden“, klagt Susanne Brelowski und führt weiter aus: „Wir fordern alle Verantwortlichen auf, endlich die Scheuklappen abzulegen und sich mit den Argumenten der Projektgegner wirklich auseinanderzusetzen.“

Die BI-Mitglieder sind sich nach den Worten von Kerstin Fischer einig: „Die feste Fehmarnbeltquerung, diese uralte Vision einer weiteren festen Anbindung Skandinaviens an das europäische Festland, wurde von der rasanten Entwicklung unserer Zeit komplett überholt.“ Die ökologischen wie

ökonomischen Schäden, die durch den Bau dieses Tunnelprojektes sowie der Hinterlandanbindung entstünden, seien durch den geringen zu erwartenden Nutzen nicht zu ersetzen.




Außerdem hätten sich die Voraussetzungen, die zum Zustandekommen des Staatsvertrages geführt haben, signifikant verändert. Der berechtigten und gemäß Staatsvertrag vereinbarten Forderung nach einer Neubewertung des Gesamtprojektes werde immer mehr Nachdruck verliehen. Das ist auch der Grund für Kerstin Fischer, den Ministerpräsidenten aufzufordern: „Herr Albig, halten Sie Schaden von dem Land fern, für das Ihnen die Regierungsverantwortung übertragen wurde.“ Und Christine Albert vom „Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbeltquerung“ ergänzt: „Herr Bundesverkehrsminister Ramsauer, halten Sie den Staatsvertrag ein und verhandeln Sie mit Dänemark über den Ausstieg aus dem überflüssigen Projekt.“

Susanne Dittmann von der BI „Tourismusort statt Transitort“ verspricht für den neuerlichen Protest: „Diesen Forderungen werden wir am 15. April eindrucksvoll Ausdruck verleihen.“

Während der IHK—Veranstaltung will Ministerpräsident Albig (SPD) über „Die Bedeutung der Fehmarnbeltquerung unter wirtschaftlichen, kulturellen und verkehrspolitischen Gesichtspunkten“ berichten. Es folgen weitere Referate und eine Podiumsdiskussion, an der auch Ostholsteins Landrat Reinhard Sager (CDU) und Volker Owerien (parteilos), Scharbeutzer Bürgermeister und Vorsitzender des Ostsee-Holstein-Tourismus (OHT), teilnehmen werden.

[zur Zeitungsseite \(ppi:962109\)](#)

Christina Düvell-Veen

 [\(/facebook-info\)](#)  [Twittern](#) 2
 [Empfehlen](#) 0

[◀ \(/Lokales/Ostholstein/Mit-regionalen-Apps-Ostholstein-mobil-erleben\)](#)

[Voriger Artikel \(/Lokales/Ostholstein/Mit-regionalen-Apps-Ostholstein-n](#)

KOMMENTARE (0)

Weitere Kommentare
(<http://forum.ln-online.de/showthread.php?t=560310>)

Startseite
Forum
(<http://forum.ln-online.de>)

KOMMENTAR SCHREIBEN
([HTTP://FORUM.LN-ONLINE.DE/NEWREPLY.PHP?DO=NEWREPLY&NOQUOTE=1&T=560310](http://forum.ln-online.de/newreply.php?do=newreply&noquote=1&t=560310))